

Richtlinien für SEV-Preisrichter





Adressen

Zentralsekretariat SEV

Schweizer Eisläuferverband
Zentralsekretariat
Frau Erika Hüge
Maulbeerstrasse 14
3011 Bern

Telefon : 031 / 382 06 60
Fax : 031 / 381 19 00
E-Mail : swiss.skating@bluewin.ch

Präsidentin TK Kunstlaufen

Frau Christina Lüssi
Wülflingerstrasse 259
Postfach 55
8408 Winterthur

Telefon + Fax : 052 / 222 72 20
E-Mail: christina.luessi@bluewin.ch

Verantwortliche für Preisrichter

Frau Christine Blanc
Chemin de l'Epi d'Or 19
1053 Cugy

Telefon + Fax : 021 / 731 22 68
E-Mail : christineblanc@swissonline.ch

International Skating Union (ISU)

International Skating Union
Secrétariat général
Chemin de Primerose 2
1007 Lausanne

Telefon : 021 / 612 66 66
Fax : 021 / 612 66 67
E-Mail : info@isu.ch



Richtlinien für SEV-Preisrichter

1 Einführung

Die **Ausbildung der Preisrichter** ist eines der wichtigsten Anliegen im Eiskunstlaufen. Sie muss strukturiert sein, stufenweise organisiert werden und den Reglementen der ISU entsprechen.

Jeder Verband muss der ISU eine klar geregelte Struktur vorweisen. In diesem Sinne hat jedes Glied der Kette seine Bedeutung, denn nur unter diesen Bedingungen wird jeder - sei er Läufer, Trainer oder Preisrichter - zum Fortschritt des Eiskunstlaufens in der Schweiz beitragen.

Sich auf eine Preisrichterliste eintragen zu lassen ist für jedes Klubmitglied möglich, aber um zu den höchsten Funktionen zu gelangen und ein erfahrener Preisrichter zu werden, braucht es viel Verfügbarkeit und Beharrungsvermögen.

2 Der Preisrichter

2.1 Persönliche Qualitäten

Ein Preisrichter muss:

1. Freude am Richten haben;
2. in guter psychischer und physischer Verfassung sein;
3. motiviert und verfügbar sein;
4. diplomatisch sein;
5. sich diskret verhalten;
6. eine starke Persönlichkeit haben: Verantwortung übernehmen und dazu stehen;
7. die Fähigkeit haben, schnelle Entscheidungen zu treffen. Oft ist die erste Idee die richtige;
8. kommunizieren und sich in eine Gruppe integrieren können, jedoch seine persönliche Meinung behalten;
9. Ruhe und Fassung bewahren;
10. integer sein;
11. guten Sinnes sein;
12. Selbstvertrauen haben;
13. gegenüber seinen Kollegen tolerant sein.

2.2

2.2 Einstellungen und Kompetenzen

Ein Preisrichter soll:

1. einen wachsamem Geist haben, um beim Bewerten die verschiedenen auftretenden Probleme zu lösen;
2. eine gewisse Härte zeigen, aber seine Machtposition nicht ausnützen, um persönliche Schwächen zu überdecken;
3. pünktlich und über das informiert sein, was er richten wird. Früh genug ankommen, um:
 - der Auslosung beizuwohnen;
 - die Läufer, die Trainer, die Familienmitglieder und die Preisrichterkollegen zu begrüßen;
 - seine Preisrichterblätter auszufüllen;
 - sich auf das Richten vorzubereiten;
4. in der Erstellung seiner Rangliste schlüssig sein, denn jeder Läufer muss dieselben Chancen haben und nach den selben Kriterien bewertet, weder favorisiert noch diskriminiert werden;
5. regelmässig Trainings besuchen, denn nur Übung macht den Meister. Es reicht nicht aus, am Tag eines Tests oder eines Wettbewerbs auf der Eislaufbahn anwesend zu sein;
6. objektiv richten. Die Trainings, den Ruf eines Läufers und vorhergehende Wertungen vergessen;
7. neutral und unvoreingenommen bleiben und sich durch den Beifall des Publikums, der Trainer, der Familienmitglieder, anderer Preisrichter oder der Klubmitglieder nicht beeinflussen lassen;
8. sich daran erinnern, dass sein Verhalten gegenüber den Trainern, den Familienmitgliedern und den anderen Preisrichtern für seine Karriere in diesem Sport ebenfalls entscheidend ist;
9. Kritiken und Lob gleichermaßen wahrnehmen;
10. akzeptieren, dass ein guter Läufer nicht unbedingt ein guter Preisrichter ist;
11. akzeptieren, dass ein Familienmitglied nicht unbedingt ein guter Preisrichter ist.

2.3 Methodik

1. Sich ständig weiterbilden, indem man die Reglemente des SEV¹ und der ISU² (Judge's Handbooks) studiert, sowie die Mitteilungen und Rundschreiben liest, die durch die Klubs oder das Zentralsekretariat übermittelt werden.
2. Regelmässig die Internet Webseite des SEV besuchen: <http://swissiceskating.ch>
3. Lernen, die technischen Elementen zu bewerten und die künstlerischen Komponenten voneinander zu unterscheiden (vgl. ISU, Communications 1207 und 1224).
4. Sich einen Ordner aufbauen, der folgende Dokumente enthält:
 - die vorliegenden „Richtlinien“;
 - die jährlichen „Preisrichter-Zielsetzungen“ Ihrer Kategorie (vgl. § 3.1 „Erwartungen an die Preisrichter“);
 - die an den Kursen erhaltenen Dokumente;
 - die Reglemente und Anforderungen der Tests, Wettbewerbe und Meisterschaften (nicht vergessen, sie jede Saison zu aktualisieren);
 - die „Abzugsliste“;
 - das „Präsenzblatt“ („Bordbuch“ Ihrer Urteile) „à jour“ halten und es am Ende der Saison an den SEV-Verantwortlichen für Preisrichter senden, zusammen mit den Originalen Ihrer Preisrichterblätter (bitte davon eine Photokopie für Ihre persönlichen Akten behalten).
5. **Wenn möglich einem Maximum von Aufgeboten der Klubs und des SEV Folge leisten. Das blosses Figurieren auf der Preisrichterliste ist im Vertrag nicht vorgesehen! Bei den Preisrichter gilt ebenfalls: Übung macht den Meister!**
6. Bei Wettbewerben wird empfohlen, die Trainings zu besuchen, um den Standard einschätzen zu können. Man muss sich dabei von den anderen Preisrichtern absondern und darf keine Vor-Klassierung machen. Besser ist es, nichts aufzuschreiben!
7. Jeder Teil eines Wettbewerbs muss getrennt beurteilt werden.

¹ Die Statuten und Reglemente des SEV sind beim Zentralsekretariat (swiss.skating@bluewin.ch) erhältlich.

² Eine Liste der Publikationen der ISU ist auf der Webseite www.isu.org erhältlich. Neben Reglementen werden verschiedene Manuale und Schulungsvideos verkauft.

8. Es ist ein präzises Protokoll jeder Wertung anzufertigen. Man muss zum Schluss jedes Wettbewerbs jede Note rechtfertigen können.
9. Das Bewertungssystem eines Tests und eines Wettbewerbs voneinander unterscheiden können. Bei einem Test geht es um eine absolute Bewertung (bestanden oder nicht), bei einem Wettbewerb um eine relative Bewertung (Vergleich der teilnehmenden Läufer). Der Gebrauch einer „Einordnungsliste“ kann die Arbeit des Preisrichters erleichtern.
10. Bei der Klassierung sind gleiche Ränge zu vermeiden. Diese Lösung jedoch einer Fantasie-Rangliste vorziehen, wenn es sehr viele Läufer hat.
11. Den Schiedsrichter bitten, über die Abzüge der Kurzprogramme, sowie über die Rangliste am Schluss eines Wettbewerbs diskutieren zu können, um von seiner Erfahrung profitieren zu können und sich so zu verbessern.

2.4 „Amateur“-Status

Nach den allgemeinen Regeln der ISU (vgl. ISU, General Regulations, Regel 102 und technische Reglemente des SEV, § 2.3 und folgende), muss ein Preisrichter seinen „Amateur“-Status behalten oder wieder erlangt haben.

Die Technische Kommission Kunstlaufen erlaubt den Anwärtern 2. Klasse, in ihren Klubs als Lehrer tätig zu sein und gleichzeitig ihre Preisrichterausbildung zu beginnen. Sobald man Preisrichter 2. Klasse wird kann diese Doppelfunktion jedoch nicht mehr weiter geführt werden. Man muss dann eine der beiden Funktionen wählen: entweder Preisrichter zu werden, oder Eiskunstlaufen zu unterrichten.

2.5 Entschädigungen

2.5.1 Preisrichter

Der SEV empfiehlt die Zahlung der folgenden Entschädigungen:

- Reise: der Veranstalter erstattet das SBB-Bahnbillet 2. Klasse zurück.
- Mahlzeit: pro Mahlzeit (Mittag- oder Nachtessen) wird eine Entschädigung von CHF 30.- bezahlt, selbst wenn die Veranstaltung bis zu 30 Minuten vor der Mahlzeit dauert, oder wenn der Preisrichter sein Heim nicht vor der Mahlzeit erreichen kann, ausgenommen wenn der Veranstalter eine Mahlzeit organisiert. Ausserdem, wenn der Preisrichter am Morgen sein Heim vor 7 Uhr verlässt, wird eine Entschädigung von CHF 10.- als Beitrag zum Frühstück vergütet.
- Hotel: Wenn der Preisrichter sich nicht am selben Tag an eine Veranstaltung begeben oder davon zurückkehren kann, reserviert der Veranstalter ein Hotelzimmer und bezahlt dem Preisrichter den entsprechenden Preis.

2.5.2 Anwärter

Die durch den SEV an Wettbewerben oder Tests einberufenen Anwärter werden auf dieselbe Art und Weise wie die Preisrichter entschädigt (vgl. § 2.5.1).

Was die Preisrichter betrifft, die als Proberichter an regionalen Wettbewerben, sowie an Klubtests oder Klubwettbewerben amtieren, empfiehlt die Technische Kommission Kunstlaufen, dass sie durch ihren Heimklub entschädigt werden, denn dieser hat das Interesse, eigene Preisrichter auszubilden (vgl. allgemeine Empfehlung in den Preisrichter-Zielsetzungen der Anwärter 2. Klasse und Preisrichter 2. Klasse).

3 Struktur durch Klassen: Zielsetzungen und Kriterien der Förderung

Die verschiedenen Klassen werden in den technischen Reglementen des SEV, § 2.3 (Seite KL 25 und folgende) definiert. Das vorliegende Dokument hat zum Ziel:

- in jeder Klasse die Erwartungen an die Preisrichter, ihre Rechte und ihre Pflichten festzulegen;
- die Beförderungskriterien von einer Klasse zur anderen zu definieren.

3.1 Erwartungen an die Preisrichter

Die Erwartungen an die Preisrichter werden für jede Klasse durch **jährliche Zielsetzungen** definiert. **Jeder Preisrichter wird gebeten, jedes Jahr davon Kenntnis zu nehmen, sich entsprechend zu organisieren und den geforderten Verpflichtungen nachzukommen. Jeder ist für die Weiterführung seiner persönlichen Karriere verantwortlich.**³ Man darf die Aufgebote der Clubs oder der Technischen Kommission Kunstlaufen nicht einfach passiv abwarten (dies gilt auch für die internationalen Preisrichter!).

Diese „jährliche Zielsetzungsblätter“ enthalten:

- die zu verwirklichenden **zwingenden minimalen Aktivitäten**, für welche ein qualifiziertes Ergebnis "gut" erzielt werden muss, um in die höhere Klasse befördert werden zu können;
- **mögliche Zusatzaktivitäten**, um seine Ausbildung zu vervollkommen und Erfahrungen zu sammeln.

3.2 Was man machen muss, um Preisrichter zu werden:

3.2.1 Anwärter 2. Klasse

Anforderungen der technischen Reglemente des SEV:

- Schweizer Bürger oder Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung „C“;
- Mindestalter 18 Jahre (16 Jahre mit dem Einverständnis der TK);
- gründliche technische und künstlerische Kenntnisse im Eiskunstlaufen besitzen.

Zusätzlich unterstehen die Angehörigen dieser Kategorie folgenden Bedingungen:

- sie werden durch die Klubs vorgeschlagen und jedes Jahr dem SEV gemeldet;
- sie werden in ihrem Klub oder in ihrer Region ausgebildet und wenn möglich von einem erfahrenen Preisrichter beraten;
- sie nehmen von den Dokumenten Kenntnis, die für die Ausübung ihres Amtes notwendig sind (vgl. § 2.3 „Methodik“);
- sie legen ihre Wertungen einem erfahrenen Preisrichter (zum Beispiel dem Schiedsrichter) vor, und diskutieren darüber;
- sie vervollständigen ihre „Lizenz“ (gelbes Blatt, das die allgemeinen Personalien enthält, die für die Führung ihrer persönlichen Akte notwendig sind) und übergeben sie dem Verantwortlichen für Preisrichter des SEV. Dieses Blatt muss nur ein Mal ausgefüllt werden;
- sie übergeben ihr „Präsenzblatt“ und die entsprechenden Notenblätter am Ende jeder Saison dem Verantwortlichen für Preisrichter des SEV.

³ Sollte ein Preisrichter wünschen, in derselben Klasse zu bleiben, sei es zum Beispiel aus Zeit- oder Gesundheitsgründen, Desinteresse oder Motivationsmangel, so wird er gebeten, es dem Verantwortlichen für Preisrichter des SEV mitzuteilen.

3.2.2 Preisrichter 2. Klasse

Anforderungen der technischen Reglemente des SEV:

- während 2 Jahren Anwärter 2. Klasse gewesen sein (ausser für ehemalige Eliteläufer);
- Tests oder Klubwettbewerbe gewertet und die entsprechenden Notenblätter vorgelegt haben;
- an 2 lokalen oder regionalen Preisrichterkursen teilgenommen haben.

Die Angehörigen dieser Kategorie unterstehen ebenfalls den zusätzlichen Bedingungen, die für die Anwärter 2. Klasse erwähnt werden.

3.2.3 Anwärter 1. Klasse

Anforderungen der technischen Reglemente des SEV:

- während 3 Jahren erfolgreich Preisrichter 2. Klasse gewesen sein. **Der Klub, der den Vorschlag macht, muss sich vergewissern, dass der Bewerber die Anforderungen erfüllt hat, die durch die Zielsetzungen definiert sind, und dass er diese Informationen dem Verantwortlichen der Preisrichter des SEV übergeben hat.**
- Der Kandidat muss zwingend:
 - Am nationalen Preisrichterkurs teilnehmen;
 - As Kandidat an den nationalen Meisterschaften oder an einer Qualifikationskonkurrenz teilnehmen.

Ausserdem:

- wird die Beförderung zum Anwärter 1. Klasse vom Verantwortlichen für Preisrichter des SEV geprüft und der Technischen Kommission Kunstlaufen zur Zustimmung unterbreitet. **Die 3-Jahresfrist ist nicht entscheidend, sondern ein Minimum. Die als Preisrichter 2. Klasse erhaltenen Qualifikationen müssen zeigen, dass der Kandidat für eine Beförderung reif ist;**
- müssen die Kandidaten:
 - das Verständnis der technischen Elementen und der künstlerischen Komponenten verfeinern;
 - Klassierungen erstellen können, die mindestens 15-20 Läufer umfassen;
 - sich mit Wettbewerben vertraut machen, die Kurzprogramm und Kür umfassen;
 - mit dem Preisgericht über mögliche Klassierungsfehler sprechen (indem sie insbesondere an den Preisrichtersitzungen teilnehmen).

3.2.4 Preisrichter 1. Klasse

Anforderungen der technischen Reglemente des SEV:

- während 2 Jahren Anwärter 1. Klasse gewesen sein;
- an 2 nationalen Preisrichterkursen teilgenommen haben;
- bei einer nationalen Meisterschaft, einer SEV-Konkurrenz oder einer Qualifikationskonkurrenz Anwärter gewesen sein.

Ausserdem:

- muss der Kandidat während einer Prüfung ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt haben. An dieser Prüfung, die während einer nationalen Meisterschaft durchgeführt wird, werden sein Verhalten und seine Kompetenzen vom Schiedsrichter-Assistenten geprüft;
- die Beförderung zum Preisrichter 1. Klasse wird durch die Technische Kommission Kunstlaufen vorgenommen;
- diese Klasse erlaubt es, alle SEV-Tests, Qualifikationskonkurrenzen und nationale Meisterschaften zu richten.

Bemerkungen:

- Preisrichter, die fähig sind, Tests richtig abzuschätzen, aber nicht in der Lage, diese Bewertung bei Wettbewerben oder Meisterschaften in Klassierungen umzuwandeln, bleiben Preisrichter 1. Klasse.
- wenn ein Preisrichter 1. Klasse unzulängliche Ergebnisse erzielt, ist es der Technischen Kommission möglich, ihn während einer nächsten Konkurrenz erneut als Kandidat anzubieten.

3.2.5 Nationale Meisterschafts-Preisrichter

Anforderungen der technischen Reglemente des SEV:

- während mindestens 1 Jahr Preisrichter 1. Klasse gewesen sein;
- die Nominierung wird durch die Technische Kommission Kunstlaufen vorgeschlagen und bestätigt;
- jedes Jahr vor der Teilnahme an den Meisterschaften wenn möglich einen Wettkampf richten.

Der Preisrichter muss:

- zur Verfügung stehen, um gemäss Aufgebot der Technischen Kommission Kunstlaufen Tests und Wettbewerbe aller Niveaus zu richten;
- in seinen Wertungen sehr gute Ergebnisse erzielt und seine Qualitäten durch sein Verhalten und seine Kompetenzen bewiesen haben;
- über die angemessenen Kenntnisse verfügen, um gegebenenfalls als Schiedsrichter zu amtieren.

3.2.6 Schiedsrichter und Internationale Preisrichter

Anforderungen der technischen Reglemente des SEV:

- die Richter werden durch die TK SEV der TK ISU vorgeschlagen;
- die technischen Bedingungen für die ISU-Preisrichter aller Kategorien sind in den ISU-Reglementen festgelegt.

Nur nationale Preisrichter, die:

- ihren Willen bewiesen haben, sich aktiv einzusetzen;
- bei Tests, Wettbewerben, Junioren- und Elitemeisterschaften viel Erfahrung gesammelt haben (einige Jahre sind notwendig);
- in ihren Wertungen sehr gute Ergebnisse erzielt und ihre Qualitäten durch ihr Verhalten und ihre Kompetenzen bewiesen haben;
- an den nationalen Meisterschaften gute Qualifikationen erhalten haben;
- die Möglichkeit haben, Abwesenheiten bis zu 10 Tagen auf sich zu nehmen, und fähig sind, eine Delegation zu organisieren und zu führen;
- gute Englischkenntnisse haben (Wort und Schrift)

werden durch die TK SEV der TK ISU vorgeschlagen, um **internationale Wettbewerbe zu richten**.

Die Ernennung neuer internationaler Preisrichter hängt vom Bedarf ab, denn wenn zu viele ernannt würden, könnten nicht alle gemäss den ISU-Reglementen eingesetzt werden.

Die internationalen Preisrichter, die:

- genug Verfügbarkeit haben;
- in ihren Wertungen sehr gute Ergebnisse erzielt und ihre Qualitäten durch ihr Verhalten und ihre Kompetenzen bewiesen haben

können durch die TK SEV der TK ISU vorgeschlagen werden, um sich der Prüfung zum **ISU-Preisrichter** zu stellen. Bei Erfolg werden sie für Europa-Meisterschaften, Welt-Meisterschaften und Olympische Spiele einberufen.

Die ISU-Preisrichter haben schliesslich die Möglichkeit, auf Vorschlag der TK ISU **zum Schiedsrichter von Wettbewerben und internationaler Meisterschaften** ernannt zu werden.



Preisrichter- Zielsetzungen

Anwärter 2. Klasse

Erstes Jahr

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 2. Klasse teilnehmen;
- Als Proberichter an mindestens einem Klubtest mitwerten;
- Als Proberichter an mindestens einem Klubwettkampf mitwerten.

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen;
- Die technischen Reglemente des SEV kennenlernen;
- Als Zuschauer einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) beiwohnen;
- Als Zuschauer einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür), oder einer Qualifikationskonkurrenz beiwohnen;
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen.

Zweites Jahr

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 2. Klasse teilnehmen;
- Als Preisrichter an mindestens einem Klubtest mitwerten;
- Als Proberichter an mindestens einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Proberichter an mindestens einem Klubwettkampf mitwerten.

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen;
- Die technischen Reglemente des SEV kennenlernen;
- Als Proberichter an einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten,
- Als Zuschauer einer Qualifikationskonkurrenz, einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) beiwohnen;
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen.

Allgemeine Empfehlung

Die Klubs werden Sie nicht holen. Es liegt an Ihnen, Ihre Weiterbildung persönlich zu verwalten und Ihre Dienste zu offerieren, um so viele Anlässe als möglich zu richten.



Preisrichter- Zielsetzungen

Preisrichter 2. Klasse

Erstes Jahr

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 2. Klasse teilnehmen;
- Als Preisrichter an mindestens einem Klubtest mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem Klubwettkampf mitwerten;
- Als Proberichter an mindestens einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten.

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen;
- Die technischen Reglemente des SEV kennenlernen;
- Als Zuschauer einem SEV-Test 3.-1. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) beiwohnen;
- Als Zuschauer einer Qualifikationskonkurrenz, einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) beiwohnen. Protokollieren und schnelle Notengebung üben;
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen.

Zweites Jahr

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 2. Klasse teilnehmen;
- Als Preisrichter an mindestens einem Klubtest mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem Klubwettkampf mitwerten;
- Als Preisrichter und/oder Proberichter an mindestens einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten.

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen;
- Die technischen Reglemente des SEV kennenlernen;
- Als Zuschauer mindestens einem SEV-Test 3.-1. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) beiwohnen;
- Als Zuschauer einer Qualifikationskonkurrenz, einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) beiwohnen. Protokollieren und schnelle Notengebung üben;
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen.



Preisrichter- Zielsetzungen

Preisrichter 2. Klasse

Drittes Jahr

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 2. Klasse teilnehmen + eventuell schriftliche Prüfung vor Beförderung;
- Die technischen Reglemente des SEV kennen;
- Als Preisrichter an mindestens einem Klubtest mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Proberichter an mindestens einem SEV-Test 3.-1. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem Klubwettkampf mitwerten;
- Als Preisrichter und/oder Proberichter an mindestens einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten.

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen;
- Als Zuschauer einer Qualifikationskonkurrenz, einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) beiwohnen. Protokollieren und schnelle Notengebung üben;
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen und versuchen zu richten.

Allgemeine Empfehlung

Die Klubs werden Sie nicht holen. Es liegt an Ihnen, Ihre Weiterbildung persönlich zu verwalten und Ihre Dienste zu offerieren, um so viele Anlässe als möglich zu richten.



Preisrichter- Zielsetzungen

Anwärter 1. Klasse

Erstes Jahr

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs Anwärter 1. Klasse teilnehmen;
- Die technischen Reglemente des SEV kennen;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Proberichter an mindestens einem SEV-Test 3.-1. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten.

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen;
- Als Preisrichter an einem Klubtest mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Als Preisrichter an einem Klubwettkampf mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Als Proberichter an einer Qualifikationskonkurrenz mitwerten (je nach Verfügbarkeit der Plätze);
- Als Proberichter an einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) mitwerten (je nach Verfügbarkeit der Plätze);
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen und versuchen zu richten.

Zweites Jahr + ev. Zusatzjahre, falls erforderlich

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs Anwärter 1. Klasse teilnehmen + Prüfung während den nationalen Meisterschaften vor Beförderung;
- Die technischen Reglemente des SEV kennen;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 3. Klasse oder als Proberichter an mindestens einem SEV-Test 2.-1. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten.
- Als Proberichter an einer Qualifikationskonkurrenz, einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) mitwerten (je nach Verfügbarkeit der Plätze).

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen;
- Als Preisrichter an einem Klubtest mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Als Preisrichter an einem Klubwettkampf mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen und versuchen zu richten;
- Schriftlich begründen, warum Sie Preisrichter 1. Klasse werden wollen.



Preisrichter- Zielsetzungen

Preisrichter 1. Klasse

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 1. Klasse/National teilnehmen;
- Vertiefte Kenntnisse der technischen Reglemente des SEV;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 3. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) mitwerten;
- Als Proberichter an mindestens einem SEV-Test 2.-1. Klasse mitwerten;
- Als Preisrichter an mindestens einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten;
- Bereit sein, als Preisrichter an mindestens einer Qualifikationskonkurrenz mitzuwerten (je nach Verfügbarkeit der Plätze).

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen und die Programme der Läufer kontrollieren;
- Als Preisrichter an einem Klubtest mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Als Preisrichter an einem Klubwettkampf mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Als Proberichter an einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) mitwerten (je nach Verfügbarkeit der Plätze);
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen und versuchen zu richten;
- Von den Reglementen der Kategorie „Paare“ Kenntnis nehmen.



Preisrichter- Zielsetzungen

Nationale Meisterschafts- Preisrichter

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 1. Klasse/National teilnehmen;
- Vertiefte Kenntnisse der technischen Reglemente des SEV;
- Bereit sein, als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 3.-1. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) mitzuwerten, oder als Schiedsrichter eingesetzt zu werden;
- Als Preisrichter an mindestens einem Kürwettkampf oder einer regionalen Konkurrenz (Kür) mitwerten;
- Bereit sein, als Preisrichter an mindestens einer Qualifikationskonkurrenz mitzuwerten, oder als Schiedsrichter eingesetzt zu werden;
- Bereit sein, als Preisrichter an mindestens einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) mitzuwerten, oder als Schiedsrichter eingesetzt zu werden.

Empfohlene Tätigkeiten

- Regelmässig Trainings besuchen und Programme kontrollieren;
- Englischkenntnisse (Wort und Schrift), die ISU Regulations and Judge's Handbooks studieren;
- Als Preisrichter an einem SEV-Test 6.-4. Klasse (oder ARP-Test 6.-3. Klasse in der Westschweiz) mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Als Preisrichter oder Schiedsrichter an einem Klubtest mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Als Preisrichter oder Schiedsrichter an einem Klubwettkampf mitwerten (je nach Verfügbarkeit);
- Fernsehübertragungen von internationalen Konkurrenzen anschauen und versuchen zu richten;
- Die Reglemente der Kategorie „Paare“ kennen.



Preisrichter- Zielsetzungen

Schiedsrichter und Internationale Preisrichter

Minimale Forderungen

- Am Preisrichterkurs 1. Klasse/National teilnehmen, oder den Kurs leiten;
- Vertiefte Kenntnisse der technischen Reglemente des SEV;
- Englischkenntnisse (Wort und Schrift), vertiefte Kenntnisse der ISU Regulations and Judge's Handbooks;
- Bereit sein, als Preisrichter an mindestens einem SEV-Test 3.-1. Klasse (oder ARP-Test 2.-1. Klasse in der Westschweiz) mitzuwerten, oder als Schiedsrichter eingesetzt zu werden;
- Bereit sein, als Preisrichter an mindestens einer Qualifikationskonkurrenz mitzuwerten, oder als Schiedsrichter eingesetzt zu werden;
- Bereit sein, als Preisrichter an mindestens einem Wettkampf der Schweizer Meisterschaften oder einem anderen Wettkampf mit Kurzprogramm und Kür (Championnats romands, Dolder Cup, ...) mitzuwerten, oder als Schiedsrichter eingesetzt zu werden;
- Mindestens alle 36 Monate einmal einen internationalen Wettkampf richten;
- Alle 48 Monate ein ISU Seminar besuchen.

Empfohlene Tätigkeiten

- je nach Verfügbarkeit und Begeisterung für die Klubs Ihrer Region..., meine Damen und Herren, setzen Sie sich nach Kräften dafür ein!